

KURZ NOTIERT

Reptilien bedroht

dpa **BERLIN.** Der Klimawandel setzt nach Einschätzung der Umweltschutzorganisation WWF vielen Reptilien- und Amphibienarten zu. „Bestände gehen zurück, und Ausbreitungsgebiete werden kleiner“, sagte Artenschutzexperte Arnulf Köhncke. Der WWF hatte wissenschaftliche Artikel zu dem Thema ausgewertet.

RÄTSEL

Rätselgleichung

Bei diesem Rätsel sind zuerst die gesuchten Begriffe zu finden. Von den Buchstaben des Begriffes „a“ bzw. „c“ sind diejenigen zu streichen, welche auch im Begriff „b“ bzw. „d“ vorkommen. Aus den übriggebliebenen Buchstaben „E“ und „F“ ist die Schlusslösung zu erkennen.

**a-b=E, c-d=F,
E+F=Schlusslösung**

a = von geringem Gewicht
b = dt. Endsilbe
c = arab. Fürstentum
d = Titel arab. Fürsten

X = Haushaltsplan

**Auflösung
„Buchstaben-Set“ aus
der letzten Ausgabe**
TETRA

TELEFONARIFE

Ortsgespräche: Montag bis Freitag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01070	Arcor	0,59
	01052	01052	0,84
7-9	01097	01097telecom	1,73
	01028	Sparcall	1,81
	01079	star79	1,84
9-18	01097	01097telecom	1,73
	01028	Sparcall	1,81
	01079	star79	1,84
18-19	01097	01097telecom	1,73
	01028	Sparcall	1,81
	01079	star79	1,84
19-21	01052	01052	0,67
	01070	Arcor	0,69
	01013	Tele2	0,94
21-24	01052	01052	0,77
	01070	Arcor	0,79
	01013	Tele2	0,94

Ferngespräche: Montag bis Freitag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-6	01028	Sparcall	0,10
	01070	Arcor	0,49
6-7	01028	Sparcall	0,10
	01070	Arcor	0,49
7-9	01052	01052	0,88
	01094	Global Star	0,90
9-10	010052	010052	0,88
	01094	Global Star	0,90
10-12	010012	010012	0,87
	010052	010052	0,88
12-18	010052	010052	0,88
	01094	Global Star	0,90
18-19	01094	Global Star	0,90
	01045	01045	0,94
19-21	01052	01052	0,58
	01070	Arcor	0,59
21-24	01052	01052	0,58
	01070	Arcor	0,59

Festnetz zu Handy: Montag bis Sonntag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-18	010011	010011	2,09
	01045	01045	2,09
18-24	010011	010011	2,09
	01045	01045	2,09

Günstige Call-by-Call Anbieter mit Tarifansage und ohne Anmeldung. Abrechnung im Minutentakt oder besser. Nicht alle Anbieter sind im Ortsnetz flächendeckend verfügbar. Telfarif-Hotline: 0900 1 330100 (1,86 Euro/Min. von Telekom, Mo-Fr 9-18 Uhr). Stand: 7.9.2016.
Quelle: www.telfarif.de.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Dolmetscherin der Tiere

Tierpsychologin Sabrina Webs bietet Haltern Hilfe bei Problemen mit ihren Vierbeinern

Wer sich bei ihr meldet, braucht Hilfe: Tierpsychologin Sabrina Webs aus Osnabrück unterstützt Haustierbesitzer – von der Auswahl des richtigen Tieres über den Umgang mit „Problem-Tieren“ bis zur Trauerbegleitung. Webs ist Verhaltenstherapeutin und Dolmetscherin gleichermaßen.

Von Louisa Riepe

OSNABRÜCK. Vor knapp einem Jahr wurde Lars Fänger klar: Ich habe die Situation alleine nicht mehr im Griff. Der 31-Jährige war mit seiner langjährigen Begleiterin, der schwarz-weißen Mischlingshündin Ronja, zum Tierarzt gefahren. In letzter Zeit hatte Ronja schlecht gefressen, war offensichtlich nicht mehr so lebensfroh wie früher. Dann die niederschmetternde Diagnose Krebs. „Der Arzt wusste nicht, wie lange sie noch durchhält. Vielleicht ein paar Wochen“, sagt Fänger. Sehr, sehr traurig habe ihn das gemacht, und gleichzeitig stellte er sich die Frage: Was kann ich jetzt noch für Ronja tun?

An diesem Punkt wandte sich Fänger an die junge Tierpsychologin Sabrina Webs. Gefunden hat er sie im Internet. Ihr Angebot umfasst neben dem normalen Verhaltenstraining bei Hund, Katze und Pferd auch Sterbe- und Trauerbegleitung. Das ist im Umkreis von gut 500 Kilometern einzigartig. „Lars und Ronja, das war mein erster richtiger Fall. Und gleich einer der emotionalsten“, erinnert sich Webs heute, einige Monate später. Denn Tierpsychologie, das ist für die 28-Jährige eine Arbeit



Arbeitet mit Tier und Mensch: Tierpsychologin Sabrina Webs ist Ansprechpartner für Halter, die sich Sorgen um ihr Haustier machen. Foto: Louisa Riepe

„fifty-fifty mit dem Tier und mit dem Menschen“. Bei Fänger und Ronja bedeutete das: auf der einen Seite das Leiden der Hündin so gut wie möglich zu lindern, zum Beispiel mit Massagen und speziellem Futter. Auf der anderen Seite die vielen Fragen des Besitzers zu beantworten und ihn auf den Verlust seines Haustiers vorzubereiten. Da würde niemand mehr sein, um ihn nach der Arbeit fröhlich zu Hause zu begrüßen. Und niemand mehr, der ihn beim Joggen im Wald begleitet. Von Sabrina Webs habe er sich in seinen Sorgen und Ängsten ernst genommen gefühlt, sagt Fänger.

Viele, die Webs Dienste in Anspruch nehmen, sehnen sich nach einem verständnisvollen Ansprechpartner für ihre Sorgen rund ums Tier. Denn anders als bei Liebeskummer oder Familienstreitigkeiten sind Freunde und Verwandte beim Thema Tierfürsorge manchmal keine Hilfe. „Es ist doch nur ein Tier“, hören Betroffene, wenn sie um einen verstorbenen Hund trauern. „Da müsstest man nur mal richtig durchgreifen“, wenn die Katze das Sofa zerkratzt. Oder „für so etwas gibst du auch noch Geld aus“, wenn Pferdebesitzer einen Trainer zurate ziehen.

Antje Behrensen ist „Wiederholungstäterin“ und schon zum zweiten Mal mit Sabrina Webs verabredet. Das Treffen findet auf ungewöhnlichem Terrain statt. Behrensen hat einen öffentlichen Parkplatz im Zentrum des Örtchens Hunteburg für das Training ausgesucht. Ihre junge Hündin Zoe ist sehr ängstlich und gerät in ungewohnter Umgebung schnell in Panik. „Dann ist sie ganz aufgeregt und gar nicht bei mir“, beschreibt Behrensen das Verhalten ihrer schwarzen Mischlingshündin. Die Tierpsychologin erkennt schnell, wo der Grund für Zoes Nervosität liegt: Es

ist Antje Behrensen. Denn die ist selbst angespannt und achtet mit Argusaugen auf ihre Hündin. „Du musst lockerer werden! Entspann deine Schultern, lass die Arme hängen und die Leine etwas länger. Geh, als ob du gar keinen Hund dabei hättest“, rät Webs. Es dauert ein paar Minuten, bis Frauchen und Hündin den Rat umsetzen können. Doch dann verändern sich Zoes Bewegungen deutlich. Plötzlich wedelt der Schwanz locker beim Laufen mit, und die Hündin nimmt mit der Nase die Gerüche in der Umgebung wahr. Das Beste für den Hund wollte Lars Fänger, als es sei-



SERIE
Tierwelten

ner Ronja immer schlechter ging. „Es war spät abends, ich war schon im Bett. Da habe ich ihre Pfoten auf dem Parkett gehört, wie sie ganz ruhig hin und her gelaufen ist“, erinnert sich Fänger. Noch in derselben Nacht fährt er mit seiner Hündin in die Tierklinik, der Arzt rät, dem Leiden ein Ende zu setzen. Aber so plötzlich kann Fänger sich nicht entscheiden. Er nimmt Ronja wieder mit nach Hause und greift zum Telefon. Sabrina Webs kommt gleich am nächsten Tag vorbei, schaut sich Ronja noch mal ganz genau an. Gemeinsam beschließen Fänger und Webs: Ronja soll erlöst werden.

Am nächsten Morgen verabschiedet Fänger sich zum letzten Mal von seiner Hündin. Sabrina Webs fährt Ronja zum Tierarzt, ist dabei, als sie friedlich einschläft, und kümmert sich später um die Einäscherung. „Ich habe das komplett an Frau Webs abgegeben“, sagt Lars Fänger, „so habe ich Ronja in guter Erinnerung behalten.“ Ein neuer Hund kommt für Fänger bisher nicht infrage, dafür ist der Verlust noch zu frisch. Aber irgendwann wird es so weit sein, und dann soll Webs ihm helfen, einen neuen Begleiter zu finden.

Mehr Bilder und weitere Beiträge der Serie auf noz.de/tierwelten

Studie: Neue Arzneimittel bringen wenig Verbesserungen sind trotz hoher Zusatzkosten gering

dpa **BERLIN.** Neue Arzneimittel gegen Krebs und andere schwere Krankheiten bringen trotz hoher Zusatzkosten laut einer Studie oft nur wenig für die Patienten. Von 23 neuen Mitteln des Jahres 2013 seien 13 negativ zu bewerten, heißt es in einem am Dienstag in Berlin vorgestellten Innovationsreport im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK). Gegen verbreitete Volkskrankheiten wie Bluthochdruck oder Rückenschmerzen gibt es den Angaben zufolge gar keine neuen Medikamente. „Der Anteil der nicht innovativen Arzneimittel überwiegt“, sagte der Studienautor Gerd Glaeske, Gesundheitsforscher der Universität Bremen. Der Vorsitzende der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft,

Wolf-Dieter Ludwig, unterstrich, „dass der Großteil neuer Arzneimittel keine Innovationen sind“. Der TK-Report bewertet die Mittel mit Ampelfarben. Nur eines der untersuchten Präparate erreichte die grüne Bestnote, 9 Mittel bewertete der Report mit „Gelb“, 13 nur mit „Rot“. Überprüft wurden die Existenz vergleichbarer Mittel, der Mehrwert für die Patienten und der Preis. Bei 15 der neuen Mittel stehen den Patienten bereits andere Medikamente mit ähnlichem Wirkmechanismus zur Verfügung. In acht Fällen gebe es keine Verbesserungen für die Patienten – oder sogar eine negative Nutzen-Schaden-Bewertung. Sechs Mittel seien teurer als bisher für die gleichen Krankheiten zuge-

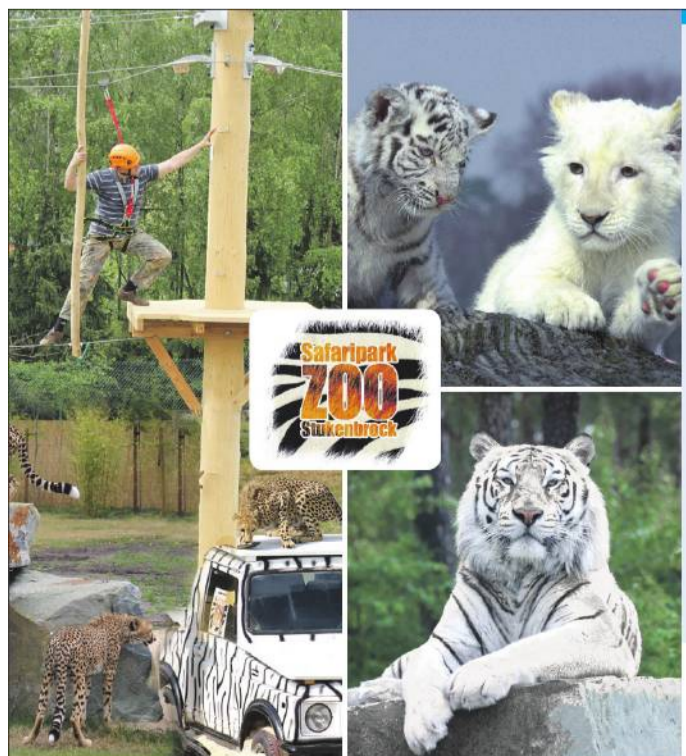
lassene Mittel. Hatten die Neuheiten des Vorjahres noch im Schnitt 670 Euro pro Packung gekostet, waren es nun 1418 Euro. Obwohl die Bewertungen ähnlich ausgefallen seien wie im Vorjahr, gab es doppelte Ausgaben. „Das ist erschreckend“, sagte TK-Chef Jens Baas. Trotz der schlechten Noten haben die Pharmahersteller laut der Untersuchung große Erfolge, die Mittel an die Patienten zu bringen. So bringt der negativ bewertete Multiple-Sklerose-Wirkstoff Tetriflunomid Bruttoumsätze von bis zu 1,3 Millionen Euro pro Monat, das ebenso schlecht abschneidende Mittel Enzalutamid bei Prostatakrebs bis zu über 900 000 Euro pro Monat. Die meisten neuen Mittel sind Krebsmedikamente.

Feinstaub könnte Alzheimer verursachen

Forscher finden identische Eisenoxide im Gehirn von Toten
Von Waltraud Messmann
OSNABRÜCK. Feinstaub ist seit Langem als erhebliches Gesundheitsrisiko bekannt. Die winzigen Staubpartikel können die Lunge schädigen, das Krebsrisiko erhöhen und Atem- und Herz-Kreislaufkrankungen verstärken. Jetzt gibt es starke Indizien dafür, dass sich die Feinstaubpartikel auch im Gehirn ablagern und dort möglicherweise zur Entstehung von Alzheimer beitragen. Entsprechende Hinweise liefert der „Arztezeitung“ zufolge die Studie eines Forscherteams um die Wissenschaftlerin Barbara Maher von der Universität Lancaster. Die Wissenschaftler haben Gehirnproben von 37 Toten untersucht, die zu Lebzeiten in Mexico City und in

Manchester wohnten und arbeiteten, wo sie den schädlichen Feinstaubwolken besonders stark ausgesetzt waren. Acht Proben aus Manchester stammten von Menschen, die zwischen 62 und 89 Jahre alt geworden waren und an Alzheimer oder einer Vorstufe erkrankt gewesen waren. **Aus der Außenwelt** Bei ihren Analysen suchten die Forscher gezielt nach Eisenoxid-Partikeln und wurden tatsächlich in allen Proben fündig – nicht nur bei den Demenzzkranken. Dabei wiesen die Eisenoxid-Partikel die gleiche Zusammensetzung und die gleichen Oberflächenmerkmale auf wie jene im Feinstaub. „Eisenoxid wird mit dem Entstehen von freien Sauerstoffra-

dikalen in Verbindung gebracht – und die Bildung von Sauerstoffradikalen steht in Zusammenhang mit neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer“, betonten die Forscher im Magazin „Proceedings of the National Academy of Sciences“ (PNAS). „Und die Präsenz der Partikel im Gehirn belegt, dass eisenhaltige Nanopartikel aus der Außenwelt in das Gehirn gelangen können – wo sie eine Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.“ Das Einatmen größerer Mengen Feinstaub-Partikel könnte zu Alzheimer führen. Die Forscher empfehlen, die Belastung durch Eisenoxid-Nanopartikel aus dem Feinstaub näher zu untersuchen. Alzheimer tritt vorwiegend bei Menschen ab dem 65. Lebensjahr auf.



Vorteilstipp im Rahmen der Serie „Tierwelten“:

Eine Tiersafari mit der ganzen Familie!

Im Rahmen der großen Zeitungsreihe „Tierwelten“ laden wir Sie herzlich ein, die Tiere Afrikas live zu erleben. Gehen Sie im Zoo Safaripark Stukenbrock mit dem eigenen Auto oder dem Safaribus auf Tour und beobachten Sie unter anderem Elefanten, Giraffen, Zebras, Gnus, Antilopen und die seltenen weißen Löwen und Tiger. Wilde Vergnügungen für die ganze Familie bieten außerdem ein Hochseilgarten, Karussells und Spielmöglichkeiten sowie drei Live-Shows. Viel Spaß!

Zoo Safaripark · Mittweg 16 · 33758 Schloß Holte-Stukenbrock · www.safaripark.de

Mit der Vorteilskarte Ihrer Zeitung erhalten Sie beim Kauf eines regulären Erwachsenen-Tagestickets: **1 Ticket** für ein Kind (4-14 J.) gratis
(Nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar. Angebot gültig bis 23.10.2016)

OSCARD DIE VORTEILSKARTE FÜR ADULTS
ELCARD DIE VORTEILSKARTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

TIERWELTEN
Die große Serie Ihrer Zeitung

OSNABRÜCKER OZ ZEITUNG